



Am heutigen Mittwochabend wollen die Spieler der SG Neitersen/Altenkirchen wieder Grund zum Feiern haben.

Foto: byJogi

Neitersen peilt den dritten Sieg an

Fußball Die SG erwartet in der Rheinlandliga heute Abend die SG Ellscheid zum Nachholspiel

■ **Region.** Die SG Neitersen/Altenkirchen tritt heute Abend in der Fußball-Rheinlandliga zum Nachholspiel gegen die SG Ellscheid an. Nach den Absagen im Dezember und im Februar unternehmen beide Teams nun den dritten Anlauf, um dieses zweite Aufeinandertreffen in dieser Saison über die Bühne zu bringen. Angepöfeln wird die Begegnung auf dem Kunstrasen in Neitersen um 20 Uhr.

Dem dürfte diesmal auch nichts im Weg stehen, was vor allem im Sinne der Gäste aus der Vulkaneifel ist, die inzwischen vier Nachholspiele „angehäuft“ haben. Eines davon resultiert aus einer weiteren Absage am vergangenen Wo-

chenende, als das Gastspiel des Tabellensebten bei den Eisbachtaler Sportfreunden als einzige Partie des 24. Spieltags erneut der Witterung zum Opfer fiel.

Während die Ellscheider frühzeitig darüber informiert wurden, befand sich jemand anderes jedoch bereits auf dem Weg nach Neitersen. Neitersens Spielertrainer Lukas Haubrich wollte sich die Partie zwecks Gegnerbeobachtung ansehen und erfuhr erst kurz vor seiner Ankunft von der Absage. Wege umsonst wollen er und seine Mitspieler heute Abend nicht machen. Haubrich, der nach überstandener Grippe wieder einsatzfähig ist, erwartet dabei ein ähnliches

Spiel wie zuletzt im Derby gegen Betzdorf. „Wir wollen auch diesmal die Kontrolle über das Spiel haben gegen einen Gegner, der seine Qualitäten vor allem im kämpferischen und läuferischen Bereich hat“, sagt der 28-Jährige.

Die Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt wollen den dritten Sieg in Folge einfahren und dabei vor allem achtsamer sein als in den bisherigen drei Partien in diesem Jahr, in denen sie es sich zum Teil selbst unnötig schwer gemacht haben. So schon beim 3:1-Erfolg bei der SG Badem, als das biedere Schlusslicht zum zwischenzeitlichen Ausgleich gekommen war, und ebenso

im Derby. „Betzdorf hatte eine richtige Torchance, und die war gleich drin“, blickt Haubrich zurück. „Damit können wir nicht zufrieden sein. Der Wille, ein Gegentor zu verhindern muss genauso groß sein, wie vorne ein Tor zu schießen.“

Traut man der Statistik, dürfte das mit dem Toreschießen heute Abend anstrengender werden als zuletzt. Denn die Gäste haben nach dem Spitzenduo Emmelshausen (19) und Eisbachtal (22) bislang die drittwenigsten Gegentore kassiert (25). Auch das dürfte eine Erfolgsformel des starken Neulings sein, der acht seiner letzten zehn Ligaspiele gewonnen hat.

Andreas Hundhammer



Die DFB-Verdienstnadel nebst Urkunde erhielt Uli Krämer (rechts) aus den Händen von Klaus-Robert Reuter, Kreissachbearbeiter des Fußballkreises Westerwald/Sieg. Foto: Willi Simon

DFB-Ehrendnadel geht diesmal an Uli Krämer

Auszeichnung Wallmenrother besetzt seit 30 Jahren diverse Posten im Sportverein und im Fußballkreis

■ **Wallmenroth.** Mit der DFB-Verdienstnadel zeichnet der Deutsche Fußball-Bund verdiente und engagierte Ehrenamtler aus. Dass dies eine besondere Abzeichnung ist, belegt die Tatsache, dass diese Verdienstnadel pro Fußballkreis nur einmal im Jahr verliehen wird. Der Vorstand des Fußballkreises Westerwald/Sieg hatte hierzu Uli Krämer für diese auserkoren. Der Antrag wurde durch den Kreisvorsitzenden Friedel Hees über den Fußballverband Rheinland beim DFB eingereicht.

Uli Krämer engagiert sich seit Jahrzehnten in seinem Heimatverein, den Sportfreunden Wallmenroth. Seit 30 Jahren führt er ununterbrochen als Schatzmeister die Kassengeschäfte des rund 530 Mitglieder starken Vereins. Es wird

ihm eine vorbildliche Finanzführung und Mitgliederverwaltung bescheinigt. Zuvor war er bereits als Jugendleiter tätig. Seit 2003 ist er gleichzeitig auch Vorsitzender der SG Wallmenroth/Scheuerfeld, in der man auch auf seine Erfahrung und sein Engagement setzt. Er ist maßgeblich am Erfolg der Spielgemeinschaft beteiligt. Auch der Fußballkreis weiß den besonnenen Sportkameraden zu schätzen, der seit 2010 als Beisitzer in der Kreisspruchkammer tätig ist.

In Vertretung des Vorsitzenden vom Fußballkreis Westerwald/Sieg, Friedel Hees, zeichnete Kreissachbearbeiter Klaus-Robert Reuter Uli Krämer mit der DFB-Verdienstnadel nebst Urkunde, unterzeichnet vom DFB-Präsidenten Reinhard Grindel, aus.

SG Elkenroth spielt in Malberg

■ **Elkenroth.** Das Nachholspiel in der Fußball-Kreisliga B 2 zwischen der SG Elkenroth/Kausen und dem TuS Bitzen soll wie geplant am heutigen Mittwochabend ab 19 Uhr ausgetragen werden. Dafür

weichen beide Teams allerdings auf den Kunstrasenplatz nach Malberg aus. Die Partie zwischen den Spfr Schönstein und dem SV Derchen wurde indes auf kommende Woche Donnerstag verlegt. *hun*

LVR bietet Übersicht für Läufer

Angebot Kalender ist kostenlos erhältlich

■ **Region.** Laufen wird als Breitensport immer beliebter, und mit dem Beginn des Frühlings nimmt die Anzahl an Laufveranstaltungen auch im Kreis Altenkirchen wieder zu. Dazu bietet der Leichtathletik-Verband Rheinland (LVR) auch in diesem Jahr einen kostenlosen Veranstaltungskalender an.

Der „Laufkalender für Rheinland-Pfalz“ gibt Informationen zu den Laufveranstaltungen 2018 innerhalb des Bundeslandes, sodass sich jeder Läufer die für ihn passenden Veranstaltungen raussuchen kann. Das Angebot könnte dabei kaum bunter sein: Für jeden Fitnessstand, jedes Alter und jeden Geschmack findet sich die passende Veranstaltung. Unterschiedlichste Streckenlängen, Läufe auf der Straße oder durch Feld und Wald, große Events oder kleinere Läufe – bei rund 300 Veranstaltungen ist für Vielfalt gesorgt.

Der Laufkalender wartet auch mit weiteren Informationen zu Lauf- und Walkingtreffs auf. Kostenlos angefordert werden kann er telefonisch (0261 / 135 123) oder per E-Mail (info@lvrheinland.de). Erhältlich ist auch der ebenfalls kostenlose DLV-Laufkalender mit deutschlandweiten Veranstaltungen.

Uwe Alzen konzentriert sich auf die Langstrecke

Motorsport Betzdorfer mit 500-PS-Porsche am Start

■ **Betzdorf.** Uwe Alzen wird in der kommenden VLN-Saison mit einem brandneuen Porsche 991 GT3 Cup MR in der Langstreckenmeisterschaft am Start sein. Der Betzdorfer hat ein Fahrzeug bei Manthey-Racing gekauft und bereitet den 500 PS starken Renner derzeit auf den Einsatz beim ersten VLN-Lauf am 24. März vor. Der Rennprofi wird sich im Cockpit mit Mike Stursberg (Wermelskirchen) und dem Schweizer Philip Hamprecht abwechseln. Eingesetzt wird das Auto vom Team Uwe Alzen Automotive.

„Das neue Auto bietet einen sehr guten Kompromiss zur aktuellen GT3, in der die Einsatzkosten für ein Privatteam mittlerweile nicht mehr zu stemmen sind, und der Klasse der Cup-Fahrzeuge“, so Alzen. Der Porsche wird in der Klasse SP7 eingesetzt, die ein sehr starkes Teilnehmerfeld verspricht. „Wir

planen die gesamte VLN zu fahren“, so der Westerwälder, der weiter mit H&R kooperiert. „Das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring haben wir in Planung, aber da ist noch überhaupt nichts fix“, ergänzt er.

Des Weiteren hat Alzen zwei Audi R8 LMS der ersten Generation gekauft und möchte diese bei Trackdays und Fahrercoaching-Einsätzen seinen Kunden anbieten. „Beide Autos sind reinrassige GT3-Autos, die für das Coaching mit zwei Sitzen und Gegensprechanlagen ausgerüstet sind. So ist es möglich, in einem 1:1-Coaching den Piloten zunächst im Auto direkt einzuweisen und dann im zweiten Schritt vor oder hinter dem Neuling herzufahren und ihm die Ideallinie der Strecken nahezu bringen. Das Ganze in einem echten GT3-Fahrzeug ist in dieser Form ziemlich einmalig.“ *jogi*

Hoffmann meistert Prüfung zum 7. Dan

Taekwondo Trainer des VfL Kirchen ist nun Großmeister

■ **Gebhardshain/München.** Von Kindesbeinen an betreibt Frank Hoffmann Taekwondo. Er entwickelte sich in dieser olympischen Kampfsportart zu einem erfolgreichen Turnierkämpfer, wurde dabei unter anderem Rheinland-Pfalz-Meister und Vize-Mannschaftsmeister bei den Deutschen Meisterschaften im Kontakt-Karate. Inzwischen ist der Gebhardshainer 55 Jahre alt – und darf sich seit kurzem Großmeister nennen.

In München legte Frank Hoffmann, der seit 20 Jahren Abteilungsleiter und Trainer der Taekwondo-Abteilung des VfL Kirchen ist, bei Eui-Min Ko, dem ehemaligen koreanischen Nationaltrainer und technischem Direktor der World Taekwondo Federation, erfolgreich die Prüfung zum 7. Dan ab, 38 Jahre nach seiner ersten

Schwarzgurt-Prüfung (1. Dan).

Für die Prüfung zum 7. Dan musste Hoffmann das ganze Repertoire des Taekwondo beherrschen und demonstrieren. Für diesen Gürtel sind immerhin unter anderem 15 Poomsen, also

festgelegte umfangreiche Bewegungsabläufe gegen imaginäre Gegner vorzuführen. Neben Techniken, Selbstverteidigungsübungen und dem Freikampf standen auch Bruchtests auf der Prüfungsordnung. Die dabei verwendeten Bretter mussten mit Hand- und Fußtechniken durchschlagen werden.

Für Hoffmann führte aus dürfte die Prüfung zum 7. Dan nach eigenem Bekunden die letzte Prüfung gewesen ist. In Deutschland und auch weltweit haben nur wenige Taekwondo-Kämpfer diese Graduierung erreicht.



Frank Hoffmann

Etzbacher Männer sind Verbandsliga-Meister



■ **Hamm.** Nach dem Rückzug in die Verbandsliga haben sich die Volleyballer der SSG Etzbach mehr als nur konsolidiert. Das Team um Jürgen Derkacev, André Janzen, Vitali Lavrentev und Vasilij Bogdasko (von links) machte mit zwei standesgemäßen Siegen zum Saisonabschluss gegen die Spvgg Burgbrohl und

den VC Neuwied II die Meisterschaft perfekt. Die Etzbacher dominierten die Runde fast nach Belieben, mussten sich lediglich beim ärgsten Verfolger TV Feldkirchen II mit 0:3 geschlagen geben und liefen nur beim 3:2-Erfolg in Neuwied noch einen weiteren Punkt liegen.

Foto: Regina Brühl